

Neuwied , 08.06.2009

## Heiße Boxkämpfe im Neuwieder Icehouse

Die dritte Neuwieder Boxnacht fand vor 1200 (ausverkauft) Boxfans im Neuwieder Icehouse statt. Bevor die Boxer in den Ring stiegen heizte Ex-DSDS-Kandidat Tarik Sarzep die Zuschauer mit seiner unglaublichen Stimme ein und Ringannouncer Suphi Chapkin tat mit seinen flotten Sprüchen sein übriges dazu. Veranstalter und Matchmaker Turhan Altunkaya hatte mit der Auswahl der Gegner eine glückliche Hand bewiesen. „Wir sind volles Risiko gegangen und haben für unsere Boxer kein Fallobst verpflichtet. Die Fans waren zufrieden. Sie haben fairen und guten Boxsport gesehen.“

Sein außerordentliches Talent zeigte der erst 15-jährige Adnan Altunkaya in einem Schowkampf gegen den 18-jährigen Arthur Svenlichenko. Technisch brillant und sehr gut eingestellt dominierte Adnan den Kampf und zeigte eine mehr als ansprechende Leistung. In seinem erst 3. Profikampf musste Ahmet Altunkaya gegen den Wuppertaler Mustafa Erenay sein Können unter Beweis stellen. Hervorragend eingestellt und mit der von seinem Trainer vorgegebenen Marschrichtung kontrollierte Ahmet seinen Gegner und gewann in der 2. Runde durch tech. K.o.

Der Neuwieder Andreas Röder gab in seinem Kampf gegen Marc Sabastian Kunz (Koblenz) alles und steckte nicht auf. Leider nutzte Andreas sein Siegeswille und seine Aufopferung gegen den Koblenzer nicht viel und verlor den Kampf knapp nach Punkten. Einen absolut spannenden Kampf sahen die Boxfans in der Begegnung von Ben Nsafoah gegen den unglaublich starken und angriffslustigen Moinier Tourier. Trotz der einer sehr guten Trainingsvorbereitung konnte Ben nicht seinen erhofften K.o. Siegnach Hause fahren und musste sich mit einem hauchdünnen Punktsieg zufrieden geben. Dann kam Hizni Altunkaya der 2 Wochen vorher in Kitzbühl mit keinem geringeren als Wladimir Klitschko, der sich auf den anstehenden WM Kampf gegen David Haye vorbereitete, ein Sparring absolvierte. Sichtlich motiviert und bis auf die Haarspitzen konzentriert setzte Hizni seinen Gegner Markus Schröder (Euskirchen) so unter Druck das die generische Ringecke ihren Schützling in der zweiten Runde aus dem Kampf nehmen mussten und das Handtuch warfen. „Mir wurde schnell klar dass ich diesen Kampf vorzeitig gewinnen kann. Trotzdem habe ich ruhig auf den entscheidenden Moment gewartet. Ich bin auf einem guten weg“, sagte Hizni nach dem Kampf.

Ebenfalls eine herausragende Leistung zeigte der 20-jährige von Ernst Gette trainierte Amir Hacimuradov. Durch sein enormes Können und seine Übersicht hatte sein Gegner Arthur Grzeschik (Koblenz) nicht den Hauch einer Chance und siegte klar nach Punkten. In einem K-1- Kampf zeigten Jens Mewissen aus Koblenz und Christian Backe (Mainz) eine sehr starke Leistung und begeisterten die Zuschauer mit ihrem Kampf. Diesen fight konnte Jens Mewissen durch einen Punktsieg für sich entscheiden. Alleine diese Einlagewar ihr Eintrittsgeld schon wert.

Überhaupt keine Zweifel lies Serdar Uysal in seinem Kampf gegen den aus Aachen stammenden Alexander Moglewski aufkommen. In der dritten Rund schickte Serdar den Aachener „waagerecht“ auf die Bretter. „Damit hätte ich nicht gerechnet. Moglewski gilt als Betonschädel“, staunte Trainer Turhan Altunkaya. Einseitig verlief der Kampf zwischen dem Frankfurter Willi „de Ox“ Fischer und Werner Kreiskott. Der ehemalige Internationale Deutsche Meister und Olympiateilnehmer Fischer dominierte seinen 44. Profikampf und siegte durch technischen K.o. in der vierten Runde.

Mit diesem Kampf endete eine Boxnacht die viele Höhepunkte hatte und die Zuschauer kamen voll auf ihre Kosten. Eine phantastische Stimmung und sehr ausgeglichene Paarungen bei denen Boxsport auf hohem Niveau präsentiert wurde wird den Akteuren und Zuschauern noch lange in Erinnerung bleiben. „Ich möchte mich auf diesem Weg nochmals bei allen Sponsoren recht herzlich bedanken. Diese Veranstaltung ist trotz der großen Resonanz ein finanzieller Drahtseilakt und ohne weitere Sponsoren fast nicht zu bewerkstelligen“, so Turhan Altunkaya kurz nach der Veranstaltung. Ob es eine vierte Neuwieder Boxnacht geben bleibt aufgrund der „noch fehlenden Sponsoren“ eine Frage die Turhan Altunkaya nicht beantworten konnte.